Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 235

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 5. Oktober
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 5 octobre
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 235

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 235

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 96625—96638.
Tellus A.-G., Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ordinanza del Dipartimento federale dell' economia pubblica sul razionamento dei prodotti della distillazione della benzina per usi tecnici e industriali.
Bundesratsbeschluss über eine vorübergehende Herabsetzung des Einfuhrzolles auf Schweinen. Arrêté du Conseil fédéral réduisant temporairement le droit de douane sur les porcs. Decreto del Consiglio federale che riduce temporaneamente il dazio d'importazione per i porci.
Bundesratsbeschluss über die Ausfuhr und den Verkauf von Karten, Plänen und andern Geländedarstellungen und deren Herstellungsmaterial. Arrêté du Conseil fédéral sur l'exportation et la vente des cartes, plans et autres représentations du terrain, ainsi que du matériel servant à leur fabrication.
Decreto federale che vieta l'apertura e l'ampliamento di grandi bazar, di grandi negozi di merci affini, di negozi a prezzo unico e di aziende con più filiali.
Ausserordentliche Fristerstreckungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes. Prolongations extraordinaires de délai dans le domaine de la propriété industrielle.
Neuer Besucherrekord im Schweizer Pavillon in New York. Nouveau record d'affluence au Pavillon Suisse à New York.
Yougoslavie: Contrôle général des importations.
Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft".
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes für Fr. 1500, datiert den 27. Mai 1936, lautend auf die Erben des am 12. Mai 1936 verstorbenen Friedrich Schurter-Sieber, nämlich Frau Witwe Elise Schurter-Sieber und die Kinder Johann, Fritz und Lydia Schurter, alle Tössriedern-Eglisau, und lastend im 1. Rang auf folgenden im Gemeindebann Bülach gelegenen und den genannten Schuldnern zu Gesamteigentum zustehenden Liegenschaften: 16 Aren Wiesen auf dem Lindenrain, 16 Aren Wiesen im Schöckfeld und 12 Aren Wiesen im Schöckfeld oder Rosenstüdli, Grundprotokoll Bülach Bd. 35, Seite 534, Pfandtitelverzeichnis Nr. 45, wird hiermit aufgefordert, diesen Brief innert eines Jahres von heute an der Bezirksgerichtskanzlei Bülach vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

Bülach, den 4. September 1939. (W 430²)

Im Namen des Bezirksgerichtes Bülach,
Der Gerichtsschreiber: Pfister.

Es werden vermisst: Versicherungsbrief Nr. 16877 von Fr. 2000, d. d. 6. Februar 1902, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 897, Kirchgasse 2, St. Gallen; Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 14996 von Fr. 5000, d. d. 13. Februar 1896, lastend auf Parzelle Nr. 280, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Ansklindung beim Bezirksgerichtspräsidium Sankt Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 427¹)

St. Gallen, den 31. August 1939. **Bezirksgerichtskanzlei.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 164 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. Juli 1933 als vermisst aufgerufenen 4 Obligationen zu Fr. 1000, Eidg. Anleihe 1930, 4½ %, Nrn. 45839/42; 2 Obligationen zu Fr. 5000, Eidg. Anleihe 1930, 4½ %, Nrn. 123951, 140908; 5 Obligationen zu Fr. 1000, Eidg. Anleihe 1931, 4 %, Nrn. 35658/62, samt Coupons, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 484)

Bern, den 30. September 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiker.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chocolats, Pralinées und Biscuits. — 1939. 14. September. Unter der Firma **Tschäppät G. m. b. H.**, hat sich mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 12. September 1939 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von Chocolats, Pralinées und Biscuits. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000. Gesellschafterinnen sind mit folgenden Stammeinlagen Olga Tschäppät geb. Ringier, von Zofingen, in Zürich, mit Fr. 2000 und Rosa Sturzenegger geb. Heusser, von Schwellbrunn (Appenzelll), in Zürich, mit Fr. 18,000. Auf Anrechnung an ihre Stammeinlagen haben gemäss Uebernahmevertrag vom 31. August 1939 eingebracht: Die Gesellschafterin Olga Tschäppät geb. Ringier Rezepte laut Verzeichnis vom 31. August 1939 im Anrechnungswerte von Fr. 2000 und die Gesellschafterin Rosa Sturzenegger geb. Heusser Maschinen, Werkzeuge, Betriebsmobilien, Bureaumobiliar, Rohmaterial, Ausrüst- und Packmaterialien gemäss Inventar vom 31. August 1939 im Anrechnungswerte von Fr. 13,500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter können durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief erfolgen. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Albert Sturzenegger, von Schwellbrunn (Appenzell), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stauffacherquai 46, Zürich 4.

3. Oktober. Der Verein **Schweizer Verband Volksdienst,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1937, Seite 2745), hat in der Generalversammlung vom 29. März 1938 neue Statuten festgelegt. Der Sitz des Vereins befindet sich am Ort seines Hauptbureaus, zurzeit in Zürich. Zweck des Vereins ist die Fortsetzung der vom «Schweizer Verband Soldatenwohl» begonnenen Arbeit im gleichen Sinn und Geist (Errichtung und Betrieb von alkoholfreien Soldatenstuben und Kantinen; Beschäftigung kranker Wehrmänner), die Förderung der alkoholfreien Arbeitsverpflegung (Errichtung und Betrieb von alkoholfreien Wohlfahrtshäusern, Speiseanstalten, Arbeiterstuben und -kantinen usw. öffentlicher und privater Arbeitgeber) sowie jede andere Form der sozialen Arbeit. Die Mittel bestehen aus Beiträgen der Mitglieder und Gönner, Verwaltungsvergütungen, Legaten und Geschenken. Der Vorstand von wenigstens 7 Mitgliedern bezeichnet die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Art der Zeichnung fest. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Theodor Oscar Studer-Schlaepfer und Paul Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Else Züblin-Spiller, bisher Aktuarin, ist nun Präsidentin; sie führt wie bisher Einzelunterschrift. Eine weitere Einzelunterschrift ist erteilt an die neue Aktuarin Dr. Frida Wyss-Peyer, von Zug, in Küsnacht.

3. Oktober. **«Abendsonne» christliches Heim in Schönenberg,** Stiftung, in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1929, Seite 2418). Mina Popken geb. Engelbrecht ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und ihre Unterschrift erloschen. An deren Stelle wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt Frl. Lina Eichenberger, von und in Zürich.

Strick- und Wirkwaren. — 3. Oktober. **Maison Rovette, Striwag A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 281 vom 1. Dezember 1937, Seite 2652), Strick- und Wirkwaren aller Art. Ferdinand Gräser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. E. Friedrich Zündel, von Schaffhausen, in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1939. 2. Oktober. Die Einzelfirma **Otto von Gunten,** Betrieb des Café Wangenbrüggli, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1938, Seite 2446), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Confection, Couture. — 2. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Moses Szmulowski, Maison Roma,** in Bern, ist Mowsza (Moses) Szmulowski, polnischer Staatsangehöriger, in Bern. Confection et Couture. Moubijoustrasse 43.

Gravier- und Prägeanstalt. — 2. Oktober. Die Einzelfirma **Karl Eichenberger,** Gravier- und Prägeanstalt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1923, Seite 1686), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 3. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Edgar Stüssi,** in Bern, ist Edgar Stüssi, von Linthal (Glarus), in Bern. Bäckerei, Konditorei und Tea-Room. Schärerstrasse 23.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 27 septembre. **André Monnin,** fabrication et vente d'horlogerie en tous genres, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 22 décembre 1938, n° 300, page 2738). Suivant contrat de mariage du 15 septembre 1939, le chef de la maison André Monnin, de Sonvilier, et Marguerite Monnin née Sémon, domiciliés à Sonvilier, ont adopté le régime de la séparation de biens.

Bureau Interlaken

Spedition, Transporte. — 30. September. **The American Express Compagny, Incorporated Hartford & New-York Filiale Interlaken,** Spedition und Transporte, in Interlaken, Hauptsitze in Hartford und New-York (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1937, Seite 266). Frederick P. Small ist nicht Präsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft sondern Präsident des Direktoriums und Mitglied des Verwaltungsrates; er führt als solcher Einzelunterschrift. Howard A. Smith ist nicht Mitglied des Verwaltungsrates, sondern Schatzmeister und Vizepräsident des Direktoriums. Die bisherige Unterschrift des Generaldirektors für Europa William Jeffrey Thomas ist erloschen. Neu einzelzeichnungsberechtigt für die ganze Unternehmung sind der Präsident des Verwaltungsrates Robert Livingston Clarkson, in Bayville Long Island N. Y., der Vizepräsident des Exekutivkomitees

Lynde Selden, in Greenwich, Connecticut, und der Vizepräsident des Direktoriums Ralph Thomas Reed, in Douglaston, Long Island; alle amerikanische Staatsangehörige. Für die Filiale Interlaken zeichnet Jakob Bruder als Filialleiter wie bisher mit dem Direktor der Filiale Zürich Jules W. Egli kollektiv.

3. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat und der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brienz-Rothorn-Unternehmung,** mit Sitz in Brienz (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1936, Seite 2502), sind Albert Eggler und Adolf Briner ausgeschieden; die Unterschrift von Albert Eggler ist erloschen. In der Generalversammlung vom 10. Juni 1939 wurden an deren Stelle als neue Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Walter Abplanalp, von Meiringen, in Bern, und Walter Müller, von Näfels, in Brienz. Als neues Mitglied der Direkion wurde vom Verwaltungsrat gewählt Adolf Mühlemann, von Bönigen, in Interlaken, ohne Unterschriftsberechtigung. Die Unterschrift führen nunmehr Gerhard Hirsch, von und in Brienz, Präsident der Direktion, bisheriger, und Eugen Labhardt, von Steckborn, in Luzern, Vizepräsident der Direktion, durch Kollektivzeichnung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 233 vom 3. Oktober 1939, Seite 2035, publizierte Firma «Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, Aktiengesellschaft», mit Sitz in Uznach und Filiale in Siebnen-Galgenen, heisst richtigerweise **Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.**

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gipser- und Stukkaturgeschäft. — 1939. 2. Oktober. Die Firma **August Gutknecht,** Gipser- und Stukkaturgeschäft, mit Hauptsitz in Basel, hat ihre Zweigniederlassung in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1932, Seite 144), aufgegeben. Die Firma wird im Handelsregister Baselland gestrichen.

Schreinerei, Zimmerei. — 2. Oktober. Alfred Baumgartner-Rossier, von Langnau i. E., in Lausen und Fritz Sutter, von und in Bubendorf, haben unter der Firma **Baumgartner & Sutter,** mit Sitz in Lausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. August 1939 begonnen hat. Schreinerei und Zimmerei. Wolfgasse 7.

2. Oktober. Die Genossenschaft unter dem Namen **Krankenkasse des Gerichtsbezirks Gelterkinden,** in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1937, Seite 1472), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. März 1939 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr auch die Unterstützung tuberkulosekranker Mitglieder durch Ausrichtung eines Beitrages an die Kosten ihres Kuraufenthaltes. Die übrigen Aenderungen unterliegen der Publikation nicht.

2. Oktober. Die Genossenschaft unter dem Namen **Bezirkskrankenkasse Waldenburg,** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329), hat in ihrer Vertrauensmännerversammlung vom 18. März 1939 eine Statutenrevision vorgenommen. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr auch die Unterstützung tuberkulosekranker Mitglieder durch Ausrichtung von Beiträgen.

2. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Asphaltierung A. G. Basel,** Durchführung von Asphaltierungsarbeiten aller Art, Isolierungen, Bedachungen und Bodenbelägen sowie Kegelbahnbodenanlagen, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1938, Seite 1886), wurde zu einem Kollektivprokuristen ernannt Walter Siefert-Stuber, von und in Basel. Der bisherige Einzelprokurist Jules Haas-Heinzelmann führt nunmehr Kollektivunterschrift. Die beiden Prokuristen zeichnen sowohl für die Hauptniederlassung wie für die Zweigniederlassung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1939. 3. Oktober. Die Firma **Scherrer, Restaurant Schwägalp, Bahnhof-Buffet,** Restaurant, in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1936, Seite 1423), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Gasthaus. — 3. Oktober. Die Firma **Remigius Wehr-Züfle,** alkoholfreies Gasthaus und Restaurant, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1930, Seite 1750), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Prestino. — 1939. 2 ottobre. La società in nome collettivo **Eredi fu Francesco Peverelli,** in Bellinzona, prestino (F. u. s. di c. del 25 settembre 1937, n° 224, pag. 2181), viene cancellata per scioglimento. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta individuale «Peverelli Ennio».

Titolare della ditta individuale **Peverelli Ennio,** in Bellinzona, è Ennio Peverelli fu Francesco, da Vacallo, in Bellinzona. La ditta assume attivo e passivo della cessata società in nome collettivo «Eredi fu Francesco Peverelli». Prestino in Via Codeborgo, casa propria.

Ufficio di Faido

2 ottobre. Sotto la denominazione: **Consorzio Allevamento bestiame bovino Doro di Chironico,** si è costituita in Chironico, una società cooperativa, a sensi del titolo 29° del C. O. avente per iscopo il miglioramento della razza bovina mediante l'acquisto di tori riproduttori di razza bruna scelta ed accurata, possibilmente muniti di genealogia, mediante accurato mantenimento delle bovine originali e discendenza, e con la tenuta di un registro genealogico. L'esercizio sociale incomincia con la pubblicazione della costituzione della società sul F. u. s. di c. La società non ha scopo di lucro. Per gli impegni della società risponde unicamente il patrimonio sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Le comunicazioni sociali avvengono mediante affissione; le pubblicazioni appajono sul Foglio ufficiale svizzero di commerco. Il consorzio è validamente impegnato di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o vice-presidente e del segretario-cassiere. Questi sono: Elvezio Ghisletta, fu Antonio, presidente; Arnoldo Pedretti, di Dionigi, vice-presidente; Attilio Barudoni, di Attilio, segretario-cassiere; tutti da ed in Chironico.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1939. 3 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 août 1939, la **Compagnie des Bois Exotiques S. A.,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1936), a modifié ses statuts. Les modifications n'intéressent pas les tiers. Le capital social de 2000 fr. est entièrement libéré.

3 octobre. La société anonyme **Lausanne Transports S. A.,** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1938), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 septembre 1939, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

3 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 septembre 1939, la société anonyme **Tradem S. A.,** dont le siège est à Renens (F. o. s. du c. du 17 août 1939), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: la raison sociale est changée en celle de **Lausanne Transports S. A.** Le siège de la société est transféré à Lausanne. Le capital social de 1000 fr. est entièrement libéré. Les bureaux de la société sont transférés à Lausanne, Avenue d'Echallens 119.

Boucherie chevaline. — 3 octobre. **Benoit,** à Lausanne, boucherie-chevaline (F. o. s. du c. du 13 septembre 1939). Le titulaire Louis Benoît, originaire de France, et Mina-Louise née Champod, domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 8 septembre 1939, le régime de la séparation de biens conventionnelle.

3 octobre. «Wagons-lits Cook, Organisation Mondiale de Voyages», société anonyme, ayant son siège principal à Bruxelles, avec une succursale à Lausanne, sous la raison sociale **Wagons-lits Cook, Organisation Mondiale de Voyages, société anonyme,** à Bruxelles, succursale de Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1933). Jérôme Ambord, de Grengiols (Valais), à St-Cloud, Seine et Oise (France); Albert van Dievoet, de nationalité belge, à Etterbeck-Bruxelles, et Edward Huskisson, de nationalité anglaise, à Buckhurst Hill, Essex (Angleterre), ont été nommés membres du conseil d'administration, avec signature collective à deux. En outre, l'administrateur Stanley-John Adams, déjà inscrit, a été nommé président du conseil d'administration, et l'administrateur Jérôme Ambord, susdésigné, administrateur-délégué. Les anciens administrateurs Edmond-Wildbore Smith, président, décédé, et Léon-Joseph Garcey, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Bureau de Nyon

25 septembre. La société anonyme **Le Grand Hôtel, Hôtel de l'Observatoire, Hôtel Auberson, à St-Cergue,** dont le siège est à St-Cergue (F. o. s. du c. du 7 octobre 1935, page 2489), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 4 juillet 1939, adopté de nouveaux statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits déjà publiés: Le capital-actions, qui était de 302,200 fr., divisé en 711 actions de priorité et 800 actions ordinaires, toutes de 200 fr. chacune, au porteur, est réduit à 151,100 fr., divisé en 711 actions de priorité et 800 actions ordinaires, toutes de 100 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur. Les publications intéressant la société seront insérées dans les Feuilles des avis officiels des cantons de Vaud et de Genève, sous réserve des cas où la loi exige la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. Edouard et Maurice Blanchod qui ont cessé de faire partie du conseil d'administration, sont radiés. La signature de l'administrateur-délégué Edouard Blanchod est éteinte. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Président: Arnold Morel; vice-président: Louis Blanchod; secrétaire et administrateur-délégué: Edmond Auberson; membre: Laurent Thomas; tous déjà inscrits. Arnold Morel et Louis Blanchod signeront conjointement au nom de la société, et Edmond Auberson, individuellement en sa qualité d'administrateur-délégué.

Genf — Genève — Ginevra

1939. 2 octobre. **SAGEFOR Société Anonyme de Gérance et Fortunes,** à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1936, page 2206). Bureaux de la société: Boulevard Georges Favon 22.

2 octobre. **Chaussures High Life S. A., en liquidation,** société anonyme à Genève, dont la faillite a été publiée dans la F. o. s. du c. du 24 juin 1939, page 1314, est radiée d'office ensuite de la clôture de la faillite.

Exploitation de salles de cinéma. — 2 octobre. **SPESCA S. A.,** à Genève, société dissoute ensuite de faillite (F. o. s. du c. du 17 janvier 1939, page 120), est radiée d'office ensuite de la clôture de la faillite.

Atelier de mécanique etc. — 2 octobre. **Emile Fornerod,** atelier de mécanique et vente de matériel agricole, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1937, page 560). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de 1ère Instance de Genève, du 3 août 1939.

2 octobre. **Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe et Co, société anonyme,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1939, page 1883). La procuration qui avait été conférée à Henri Stern, nommé récemment administrateur, est éteinte. Par contre, dans sa séance du 15 septembre 1939, le conseil d'administration a désigné Henri Stern, en qualité d'administrateur-délégué, avec pouvoir d'engager la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

Participations financières. — 2 octobre. **Mieromégas S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1938, page 1861). Emile Pasquet, de Genève, à Confignon, a été nommé unique administrateur avec signature sociale, en remplacement de Jean Salvaj, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: rue de la Corraterie 10 (Bureaux Cramer et Wagnière).

2 octobre. **Société de Gérance et d'Administration d'Entreprises Commerciales Industrielles et Scientifiques S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1938, page 755). Roger Kahn, directeur, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Achat et vente de brevets, etc. — 2 octobre. **Cardano S. A.,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1939, page 1883). La procuration individuelle conférée à Kurt Schwabe est éteinte.

Atelier de photographie. — 2 octobre. La raison **Clara Tatar,** atelier de photographie, à l'enseigne «Salon Américain de Photographie», à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1932, page 913), est radiée ensuite de remise d'exploitation. Son actif et son passif sont repris par la maison «Ch. Wassermann», à Genève, ci-après inscrite.

Le chef de la maison **Ch. Wassermann,** à Genève, est Charles Wassermann, de nationalité russe, à Genève. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Clara Tatar», à Genève, ci-dessus radiée. Atelier de photographie, à l'enseigne: «Salon Américain de Photographie» rue de la Corraterie 18.

2 octobre. La **Société Immobilière Pervenches-Avenues E,** société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 13 novembre 1933, page 2653), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 septembre 1939, modifié ses statuts en ce sens que son siège social est transféré à Genève. L'assemblée a, en outre, accepté la démission d'Emile Belloni de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé en son remplacement, comme seul administrateur, Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, lequel engagera la société par sa seule signature. Le capital social de 10,000 fr. est entièrement libéré. Adresse de la société: rue de Hollande 12 (chez Charles Giacobino).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

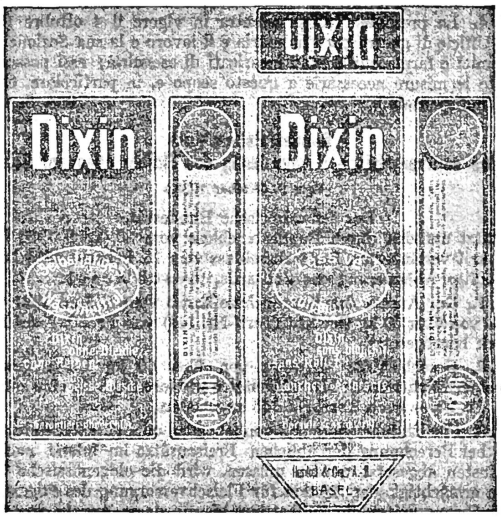
Nr. 96625. Hinterlegungsdatum: 6. August 1939, 4 Uhr.
Henkel & Cie. A. G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Seifen aller Art (auch parfümierte), Seifenpulver, Soda, Bleichsoda, Stärke und alle anderen Wasch-, Bleich-, Spül-, Reinigungs-, Putz- und Poliermittel.

PERMOL

Nr. 96626. Hinterlegungsdatum: 6. August 1939, 4 Uhr.
Henkel & Cie. A. G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **45180.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. August 1939 an.)

Seifen aller Art (auch parfümierte), Seifenpulver, Soda, Bleichsoda, Stärke und alle andern Waschmittel.



N° 96627. Date de dépôt: 18 août 1939, 19 h.
Kohlbrunner et Cie., rue St. Gervais 43, **Couvet** (Suisse).
Marque de fabrique.

Cycles et charrettes, remorques.

Nr. 96628. Hinterlegungsdatum: 15. September 1939, 11 Uhr.
Knäckebrotwerke, Murten, Aktiengesellschaft, Murten (Schweiz).
Fabrikmarke.

Knäckebrot.

ALBRO
Knäckebrot

Nr. 96629. Hinterlegungsdatum: 19. September 1939, 18 Uhr.
Max Müller-Jackson, Calgon-Vertrieb, Tösstalstrasse 84, **Winterthur 1** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Seifen.

CALGOSAPON

Nr. 96630. Hinterlegungsdatum: 20. September 1939, 19 Uhr.
Blindenheim in Boningen, Boningen b. Olten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bürsten und Korbwaren, Seifenartikel, Bodenwichse, Parfümerien, Rohrmöbel und Reinigungsartikel (Scheuertücher, Hirschleder, Reisbesen etc.).

Nr. 96631. Hinterlegungsdatum: 21. September 1939, 18½ Uhr.
Friedrich Müller & Söhne, Kl. Hagenstrasse 19, **Rathenow,** (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke.

Brillen- und Klemmergestelle.

Nr. 96632. Hinterlegungsdatum: 22. September 1939, 19 Uhr.
Montres Era C. Ruefli-Flury & Cie., Société anonyme (Era Watch Co. Limited, C. Ruefli-Flury & Cie.), Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

C.R.F.

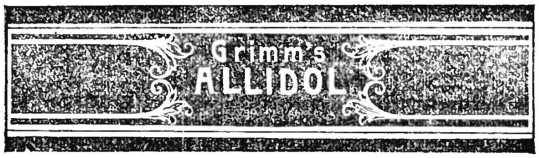
Nr. 96633. Hinterlegungsdatum: 22. September 1939, 20 Uhr.
Continental Rubber Works, Erie (Pennsylvania, Ver. St. v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **45236.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. September 1939 an.)

Pneumatische Reifen.

VITALIC TIRES

Nr. 96634. Hinterlegungsdatum: 26. September 1939, 16 Uhr.
Charles Grimm-Poller, Gerechtigkeitsgasse 72, **Bern** (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **43908** des gleichen vorher in Biel niedergelassenen Inhabers. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. April 1939 an.)

Parfumerie aller Art.



Nr. 96635. Hinterlegungsdatum: 25. September 1939, 19 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für industrielle, medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, diätetische Nährmittel, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

PHEDRAZOL

Nr. 96636. Hinterlegungsdatum: 26. September 1939, 20 Uhr.
« Elwa » Elektro A.-G., Bahnhofstrasse 33, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Hebebühne und andere Hebe-Apparate.

Nr. 96637. Hinterlegungsdatum: 27. September 1939, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **45163.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. September 1939 an.)

Bittermandel-Seife.

N° 96638. Date de dépôt: 27 septembre 1939, 19 h.

Thames Board Mills, Limited, Thames Mills, **Purfleet** (Essex, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° **45929** de Thames Paper Co., Limited, Purfleet, qui depuis lors a modifié sa raison comme indiqué ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 septembre 1939.)

Caisses d'emballage faites d'une matière de la nature du carton fin.

Transmissions — Uebertragungen

N° 72377, 75231, 83551, — Fabrique «Ebel» Blum & Co., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à **Fabrique Ebel Société Anonyme,** Rue de la Serre 66, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Enregistré le 3 octobre 1939.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Tellus A.-G., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Oktober 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 2,100,000 auf Fr. 52,500 beschlossen. Im Sinne von Art. 733 O. R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen der Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 243²)

Glarus, den 2. Oktober 1939. **Tellus A.-G.**
Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica sul razionamento dei prodotti della distillazione della benzina per usi tecnici e industriali

(Del 2 ottobre 1939.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto l'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 26 settembre 1939 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, ordina:

Art. 1. La vendita di etere di petrolio, di benzina della Farmacopea elvetica, V ediz., di gazolina, di benzina leggera con punto di ebollizione tra 80 e 150 gradi centigradi, di benzina per solvente, per pulire, ecc., di surrogati dell'essenza di trementina, detti anche White Spirit, di sangajol, di trementina minerale, di benzina per vernici, di olio cristallo, di terapina, terpol, terpolette, terpinette, terpenalina, terlitol e di prodotti analoghi della distillazione della benzina, nonchè delle loro miscele, per quanto questi prodotti debbano servire ad usi tecnici ed industriali (per esempio come solventi, per pulire, lavare, per estrazioni, per fabbricare vernici, colori, prodotti chimici, ecc.) è razionata a contare dal 4 ottobre 1939 alle ore 0.

Per quanto riguarda la vendita dei prodotti indicati sopra, da usarsi per l'illuminazione o il riscaldamento o come prodotti addizionali bonificatori di carburanti, rimangono riservate particolari disposizioni fondate sul decreto del Consiglio federale del 26 settembre 1939; è vietato di usare come carburanti, per l'illuminazione o il riscaldamento questi prodotti quando essi vengono venduti per usi tecnici e industriali.

In caso di dubbio, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro decide se un prodotto è sottoposto alla presente ordinanza.

Art. 2. Di regola, i fornitori dei prodotti indicati nell'articolo 1 dovranno fornire solamente i loro abituali clienti.

Dal 1° al 31 ottobre 1939 non sarà permesso di vendere a un cliente più del 30 % di quanto era il suo consumo medio mensile dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. L'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro indicherà ai fornitori la quantità massima che essi potranno vendere nel corso dei mesi seguenti.

Non saranno rilasciate delle tessere; i fornitori hanno il diritto, in virtù della presente ordinanza, di fornire ai loro clienti i prodotti menzionati, entro i limiti previsti, senza previa autorizzazione scritta. Essi registreranno le quantità fornite, indicando esattamente il compratore, il genere del prodotto, la sua destinazione e la data della fornitura.

Di regola, saranno autorizzate vendite supplementari solamente per forniture dirette all'esercito e per sopperire ai maggiori bisogni risultanti da ordinazioni od istruzioni dell'autorità; la domanda, corredata del parere dell'organo militare o dell'autorità che ha fatto l'ordinazione, deve essere presentata all'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici).

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle sue prescrizioni esecutive e alle decisioni, nei casi particolari, dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e della sua Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, è punito con la multa fino a 5000 franchi. È punibile anche la negligenza. Sono inoltre applicabili gli articoli 19, 20 e 21 del decreto del Consiglio federale del 26 settembre 1939 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 4 ottobre 1939 alle ore 0. L'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro e la sua Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici sono incaricati di eseguirla; essi possono prendere tutte le misure necessarie a questo scopo e, in particolare, eseguire i controlli indispensabili. 235. 5. 10. 39.

Bundesratsbeschluss über eine vorübergehende Herabsetzung des Einfuhrzolles auf Schweinen

(Vom 3. Oktober 1939.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923 in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs, beschliesst:

Art. 1. Der Ansatz des Gebrauchszolltarifs vom 8. Juni 1921 wird für Schweine von über 60 kg Gewicht (Tarif-Nr. 143) von Fr. 50.— auf Fr. 20.— pro Stück herabgesetzt.

Art. 2. Geschlachtete Schweine von über 60 kg Lebendgewicht, in Hälften eingeführt, werden bis auf weiteres wie lebende Schweine zum Stückzoll von Fr. 20.— nach Tarif-Nr. 143 zugelassen.

Art. 3. Für Einfuhrsendungen von lebenden oder geschlachteten Schweinen, die bei Berechnung der üblichen Preisansätze im Inland nachweisbar mit Verlusten abgesetzt werden müssen, wird die eidgenössische Oberzolldirektion ermächtigt, der Sektion für Fleischversorgung des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes die Zollbeträge bis zu einem Ansatz von Fr. 10.— pro Stück auf jeweils zu stellende Gesuche hin rückzuvergüten.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 15. September 1939 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1939. 235. 5. 10. 39.

Arrêté du Conseil fédéral réduisant temporairement le droit de douane sur les porcs

(Du 3 octobre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier, prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923, arrête:

Article premier. Le droit d'entrée sur les porcs pesant plus de 60 kg, repris sous le n° 143 du tarif d'usage du 8 juin 1921, est réduit de 50 à 20 francs par tête.

Art. 2. Les porcs abattus pesant plus de 60 kg poids vif, importés en moitiés, sont jusqu'à nouvel ordre frappés comme les porcs vivants d'un droit de 20 francs par tête selon le n° 143 du tarif d'usage.

Art. 3. Pour les importations de porcs vivants ou abattus qui ne peuvent être vendus sans perte aux prix usuels du marché, la direction générale des douanes est autorisée, sur demande motivée et preuve de la perte subie, à rembourser les droits perçus à la section du ravitaillement en viande de l'office fédéral de guerre pour l'alimentation, jusqu'à concurrence de 10 francs par porc.

Art. 4. Le présent arrêté a effet au 15 septembre 1939 et demeurera en vigueur jusqu'au 31 décembre 1939. 235. 5. 10. 39.

Decreto del Consiglio federale che riduce temporaneamente il dazio d'importazione per i porci

(Del 3 ottobre 1939.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto il decreto federale del 18 febbraio 1921, che modifica provvisoriamente la tariffa doganale, prorogato nei suoi effetti dal decreto federale del 26 aprile 1923, decreta:

Art. 1. Il dazio fissato dalla tariffa doganale d'uso dell'8 giugno 1921 per i porci pesanti oltre 60 kg (numero della tariffa 143) è ridotto da 50 franchi a 20 franchi per ogni capo.

Art. 2. I porci macellati del peso vivo di oltre 60 kg, importati per singole metà, sono colpiti, fino a nuovo avviso, come i porci vivi, da un dazio di 20 franchi per capo secondo il numero 143 della tariffa d'uso.

Art. 3. Per le importazioni di porci vivi o macellati che non possono essere venduti senza perdita ai prezzi usuali del mercato, la Direzione gene-

rale delle dogane è autorizzata a rimborsare i dazi riscossi alla Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale per i viveri, fino a concorrenza di 10 franchi per ogni porco al massimo, a domanda motivata e mediante prova della perdita subita.

Art. 4. Il presente decreto ha effetto retroattivo al 15 settembre 1939 e rimane in vigore sino al 31 dicembre 1939. 235. 5. 10. 39.

Bundesratsbeschluss
über die Ausfuhr und den Verkauf von Karten, Plänen und andern Geländedarstellungen und deren Herstellungsmaterial

(Vom 3. Oktober 1939.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Die Ausfuhr von Karten, Plänen und andern Geländedarstellungen sowie deren Herstellungsmaterial ist verboten.

Art. 2. Verkauf, Abgabe und Veröffentlichung von Karten, Plänen und Geländedarstellungen sowie Verkauf und Abgabe von Material, das zu deren Herstellung dient, unterliegen der Bewilligungspflicht.

Art. 3. Als Kartenmaterial im Sinne von Art. 1 und 2 gelten:

a) alle amtlichen Karten und Pläne und Bestandteile davon, die vom Bund, den Kantonen, Gemeinden und andern öffentlichen Verwaltungen selbst oder in deren Auftrag erstellt, herausgegeben, verlegt und vertrieben werden;
b) Karten und Planausführungen jeder Art, jeden Verwendungszwecks und Ursprungs, die auf amtlichen Grundlagen beruhen;
c) private Karten und Planerzeugnisse jeder Art, jeden Verwendungszwecks und Ursprungs (so z. B. auch Fliegerphotographien, Karten- und Reliefdarstellungen auf Prospekten, Zeichnungen, Postkarten, ferner Uebersichtsdarstellungen von Strassen, Bahnen usw.), welche das Gebiet der amtlichen Uebersichtskarte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten, herausgegeben von der eidgenössischen Landestopographie, ganz oder teilweise enthalten.

Art. 4. Als Material, das zur Herstellung von Karten dient, gelten im Sinne von Art. 1 und 2: Maschinen, Apparate, Gegenstände der Betriebseinrichtungen, wie Druckplatten, Lithographiesteine usw., die einen wesentlichen Faktor im Herstellungsprozess von Kartenmaterial darstellen.

Art. 5. Bewilligungen im Sinne von Art. 2 sind einzuholen bei der Abteilung für Landestopographie des eidgenössischen Militärdepartements, die im Einvernehmen mit dem Armeekommando entscheidet.

Art. 6. Wer diesem Beschluss oder den zu seiner Ausführung erlassenen allgemeinen oder besonderen Anordnungen oder Weisungen vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, wird, sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft, gemäss Art. 107 und 108 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927 bestraft.

Gegen Ausländer kann überdies auf Landesverweisung erkannt werden.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 4. Oktober 1939 in Kraft.

Das eidgenössische Militärdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.

235. 5. 10. 39.

Arrêté du Conseil fédéral
sur l'exportation et la vente des cartes, plans et autres représentations du terrain, ainsi que du matériel servant à leur fabrication

(Du 3 octobre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. L'exportation de cartes, plans et autres représentations du terrain, ainsi que du matériel servant à leur fabrication, est interdite.

Art. 2. La vente, la remise et la publication de cartes, plans et autres représentations du terrain, ainsi que la vente et la remise du matériel servant à leur fabrication, sont soumises à une autorisation.

Art. 3. Les cartes, plans et autres représentations du terrain visés aux articles 1 et 2 s'entendent:

a) Des cartes et plans officiels, ou parties desdits, que la Confédération, les cantons, les communes et d'autres administrations publiques établissent, publient, éditent et vendent eux-mêmes ou font établir, publier, éditer et vendre en leur nom;
b) Des cartes et plans de tout genre, de tout usage et de toute origine qui reposent sur des bases officielles;
c) Des cartes et plans privés, de tout genre, de tout usage et de toute origine (par exemple aussi les photographies prises d'avion, les cartes et reproductions en relief figurant sur des prospectus, les dessins, cartes postales, ainsi que les plans synoptiques de routes, de lignes de chemin de fer, etc.) qui reproduisent, entièrement ou partiellement, les territoires figurant sur la carte d'ensemble officielle de la Suisse et des régions circonvoisines que publie le service topographique fédéral.

Art. 4. Le matériel servant à la fabrication des cartes qui est visé aux articles 1 et 2 s'entend des machines, appareils, objets des installations cartographiques, tels que planches d'impression, pierres lithographiques, etc., qui constituent des éléments importants de la fabrication des cartes, plans et autres représentations du terrain.

Art. 5. Les autorisations mentionnées à l'article 2 doivent être demandées au service topographique du département militaire, qui statue d'entente avec le commandement de l'armée.

Art. 6. Celui qui aura, intentionnellement ou par négligence, contrevenu au présent arrêté ou aux ordres ou avis généraux ou spéciaux donnés en vue de son exécution sera puni, si aucune autre disposition pénale n'est applicable, conformément aux articles 107 et 108 du code pénal militaire du 13 juin 1927.

Un arrêté d'expulsion pourra en outre être pris contre les étrangers.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 4 octobre 1939.

Le département militaire est chargé de son exécution.

235. 5. 10. 39.

Decreto federale
che vieta l'apertura e l'ampliamento di grandi bazar, di grandi negozi di merci affini, di negozi a prezzo unico e di aziende con più filiali

(Del 21 settembre 1939.)

L'assemblea federale della Confederazione svizzera,

visto l'articolo 34ter della Costituzione federale,

visto il messaggio del Consiglio federale del 21 agosto 1939, decreta:

I. Grandi bazar, grandi negozi di merci affini, negozi a prezzo unico e aziende con più filiali.

Art. 1. È vietata l'apertura di nuovi grandi bazar e grandi negozi di merci affini, come pure l'ampliamento di quelli già esistenti, senza l'autorizzazione dell'autorità competente.

Sono vietati l'apertura e l'ampliamento di negozi a prezzo unico.

Art. 2. Per grandi bazar e grandi negozi di merci affini s'intendono i grandi negozi al minuto che vendono merci di specie diverse.

Per negozi a prezzo unico s'intendono i grandi negozi nei quali le merci sono vendute esclusivamente o principalmente ad un prezzo unitario o a prezzi scalari.

Per determinare se un'azienda è grande negozio, fanno specialmente norma l'area dei locali di vendita, il numero degli impiegati e il carattere generale del negozio.

Art. 3. È vietato alle grandi aziende del commercio al minuto (aziende con più filiali, negozi a catena) appartenenti al ramo delle derrate alimentari, delle calzature, dei tessuti e dei mobili di ingrandire filiali esistenti e di aprirne delle nuove, senza l'autorizzazione dell'autorità competente.

Senza l'autorizzazione dell'autorità competente, è parimente vietato di aprire e ampliare filiali di vendita degli stabilimenti industriali appartenenti a questi rami.

Art. 4. Per grandi aziende del commercio al minuto nel senso dell'articolo 3, primo capoverso, si intendono di regola:

a) nel ramo delle derrate alimentari, le aziende le quali, compreso il negozio principale, hanno più di tre negozi, od occupano più di dieci persone;
b) nel ramo delle calzature, le aziende le quali, compreso il negozio principale, hanno più di due negozi, od occupano più di venti persone;
c) nel ramo dei tessuti, le aziende le quali, compreso il negozio principale, hanno più di due negozi, od occupano più di quindici persone;
d) nel ramo dei mobili, le aziende le quali, compreso il negozio principale, hanno più di due negozi, od occupano più di quindici persone.

Per persone occupate si intendono tutte le persone che lavorano regolarmente nell'azienda, compresi il proprietario e i membri della sua famiglia.

Più aziende giuridicamente autonome, ma che formano una unità economica, sono considerate come una sola grande azienda quando adempiano insieme i requisiti voluti dal primo capoverso.

Le aziende che non si trovano nelle condizioni volute per essere classificate come grandi aziende, sono tuttavia soggette all'obbligo di ottenere l'autorizzazione per l'apertura di nuove filiali, qualora con essa vengano ad assumere il carattere di grandi aziende.

Art. 5. Alle filiali sono parificati quei negozi che, quantunque giuridicamente autonomi, si trovano sotto l'influenza finanziaria determinante di una grande azienda di commercio al minuto o di uno stabilimento industriale. Lo stesso dicasi dei negozi, che pur essendo autonomi per la loro forma giuridica, si trovano in così strette relazioni d'affari con una grande azienda di commercio al minuto o con uno stabilimento industriale da perdere il carattere di casa di commercio autonoma.

Art. 6. Le disposizioni del presente decreto, relative all'apertura, all'ampliamento o al trasferimento delle filiali, non si applicano ai magazzini di vendita delle associazioni di cooperative o di cooperative affiliate ad esse che hanno già esercitato siffatti magazzini innanzi il 1° maggio 1935.

II. Apertura e ampliamento.

Art. 7. Sono parificati ad un'apertura:

a) il fatto di trasformare o d'ampliare, particolarmente con l'aggiunta di nuovi reparti, un negozio che non è sottoposto al decreto federale, se con ciò esso assume il carattere di un grande bazar, o di un grande negozio di merci affini o d'un negozio a prezzo unico;
b) l'assunzione d'un negozio finora autonomo o di una filiale di un'altra azienda da parte di una grande azienda o di uno stabilimento industriale;
c) il trasferimento di un negozio sottoposto alle disposizioni del presente decreto.

Sono considerati come ampliamenti:

a) qualsiasi ingrandimento dei locali aperti alla clientela, nonchè l'utilizzazione, durante un certo periodo di tempo, di nuove vetrine situate fuori dei detti locali;
b) qualsiasi introduzione di nuovi generi di merci o di nuove attività industriali;
c) l'aggiunta di una filiale ad un grande bazar, ad un grande negozio di merci affini o ad un negozio a prezzo unico.

Art. 8. È fatto obbligo ai Cantoni di impedire l'apertura o l'ampliamento di grandi bazar, di grandi negozi di merci affini, di negozi a prezzo unico e di filiali che abbia luogo contrariamente alle disposizioni del presente decreto. I negozi aperti contrariamente alle disposizioni saranno chiusi; quelli ampliati saranno ridotti alle loro proporzioni anteriori.

III. Procedimento nei casi dubbi.

Art. 9. In casi di dubbio, il Dipartimento federale dell'economia pubblica decide se un negozio o un'azienda sia sottoposto alle disposizioni del presente decreto.

La decisione del Dipartimento può essere invocata dal proprietario del negozio, dal governo cantonale, dalle associazioni professionali e da quelle economiche che provano di avere un interesse all'applicazione o alla non applicazione del decreto federale.

Il governo cantonale chiarisce lo stato dei fatti, sente il proprietario del negozio e fa rapporto al Dipartimento dell'economia pubblica. Il proprietario ha l'obbligo di fornire alle autorità le informazioni necessarie e, dato il caso, anche i documenti giustificativi che vi si riferiscono.

La decisione del Dipartimento dev'essere notificata al governo cantonale come pure alle persone e alle associazioni che sono parti in causa nel procedimento. Essa sarà pubblicata nel « Foglio federale ». Il governo cantonale dovrà permettere a tutti gli interessati di prendere conoscenza dei motivi.

Ove la decisione sia stata richiesta abusivamente o in modo temerario, potrà essere messa a carico dell'associazione o del proprietario richiedente una tassa di cancelleria, dato il caso, di decisione. Pel rimanente è applicabile l'articolo 221 della legge del 22 marzo 1893 sull'organizzazione giudiziaria federale.

Art. 10. Introdotto che sia il procedimento per i casi dubbi (art. 9), il procedimento per ottenere l'autorizzazione o quello penale (articoli 11 e 15) sarà sospeso fino a che le autorità federali competenti abbiano definitivamente deciso.

Le autorità cantonali sono tuttavia autorizzate ad impedire, provvisoriamente, già prima che sia emanata la decisione menzionata, l'apertura o l'ampliamento del negozio di cui si tratta, come pure a chiudere i negozi già aperti o a ridurre alle loro proporzioni anteriori quelli che sono stati ampliati.

IV. Procedura d'autorizzazione.

Art. 11. La competenza di accordare le autorizzazioni spetta, con riserva dell'articolo 13, ai Cantoni.

L'autorizzazione dev'essere accordata:

a) quando il richiedente giustifichi che l'apertura o l'ampliamento voluto risponde ad un bisogno e non lede importanti interessi economici;
b) quando si tratti di piccoli ingrandimenti dei locali aperti alla clientela;
c) quando si tratti di trasferimenti a piccola distanza, e non vi sia cambiamento delle condizioni esistenti prima. Siffatte autorizzazioni devono parimente essere date ai negozi a prezzo unico.

Le autorizzazioni possono essere date anche solo in misura limitata o essere subordinate a speciali condizioni.

Art. 12. La domanda d'autorizzazione dev'essere presentata in forma scritta e debitamente motivata al governo cantonale, il quale pronuncia dopo compiute le necessarie indagini e sentita l'autorità comunale.

La decisione viene pubblicata; essa è notificata, con l'esposizione dei motivi, al richiedente e all'autorità comunale. Tutti gli interessati dovranno poter prendere conoscenza dei motivi.

Una domanda d'autorizzazione respinta una prima volta non può essere ripresentata se non quando sia provato che nel frattempo le condizioni si sono modificate.

Art. 13. I grandi bazar, i grandi negozi di merci affini previsti nell'art. 1, primo capoverso, e le grandi aziende previste nell'art. 3 possono, per quanto concerne l'apertura e l'ampliamento di filiali, concludere con le associazioni interessate del commercio al minuto degli accordi per l'istituzione di speciali uffici d'arbitrato che statuiscano sulle domande d'autorizzazione.

Siffatti accordi devono essere sottoposti all'approvazione del Consiglio federale.

V. Procedura di ricorso.

Art. 14. Contro le decisioni emanate dai governi cantonali in applicazione del presente decreto come pure contro le decisioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica nei casi dubbi, è ammesso il ricorso al Consiglio federale in conformità della legge federale dell'11 giugno 1928 sulla giurisdizione amministrativa e disciplinare.

Il diritto di ricorso spetta, oltre che al richiedente, anche alle associazioni professionali e altre associazioni economiche che giustifichino di avervi un interesse. Il termine di ricorso è di trenta giorni. Esso decorre dal giorno della notificazione; per i ricorrenti ai quali la decisione non è notificata, dal giorno della pubblicazione.

VI. Disposizioni penali.

Art. 15. Chiunque, contrariamente alle disposizioni del presente decreto, apre od amplia un grande bazar, un grande negozio di merci affini, un negozio a prezzo unico o una filiale, sarà punito con la multa fino a dieci mila franchi o con la detenzione fino a tre mesi. Queste pene possono essere cumulate. Essi si applicano parimente a chiunque non si conformi alle condizioni poste dall'autorizzazione.

Se l'infrazione è stata commessa per negligenza, la pena sarà la multa fino a cinque mila franchi.

Chiunque ricusa di fornire alle autorità competenti i ragguagli che loro sono necessari per le indagini o fornisce loro informazioni inveritiere, può essere punito con la multa fino a mille franchi.

Se le infrazioni sono commesse nell'azienda di una persona giuridica, di una società in nome collettivo o di una società in accomandita, le disposizioni penali sono applicabili alle persone che hanno agito o avrebbero dovuto agire per essa. La persona giuridica o la società risponde tuttavia solidalmente del pagamento della multa e delle tasse.

Art. 16. Sono applicabili le disposizioni generali del codice penale federale del 4 febbraio 1853. Il procedimento contro le infrazioni è di competenza dei Cantoni.

VII. Disposizioni transitorie e finali.

Art. 17. Il Consiglio federale è incaricato dell'applicazione del presente decreto. Esso emana le disposizioni esecutive necessarie.

A domanda d'un governo cantonale, il Consiglio federale può accordare un'autorizzazione generale di aprire o d'ampliare delle filiali nel territorio del rispettivo Cantone.

Art. 18. Il presente decreto è dichiarato urgente. Esso entra in vigore il 1° gennaio 1940 e avrà effetto fino al 31 dicembre 1941.

235. 5. 10. 39.

Ausserordentliche Fristerstreckungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes

(Mitteilung des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum.)

Mit Beschluss vom 29. September 1939 hat der Bundesrat die nachstehend genannten Fristen, sofern sie nicht vor dem 27. August 1939 schon abgelaufen waren, bis auf weiteres erstreckt:

1. die Frist für die Bezahlung der Gebühren für das 2. oder eines der folgenden Patentjahre;
2. die Frist zur Bezahlung der für die Wiederherstellung eines erloschenen Patentes erforderlichen Gebühren;
3. die Frist zur Bezahlung der Gebühren für die 2. oder 3. Schutzperiode in Muster- oder Modellsachen;
4. die Prioritätsfristen für Erfindungspatente und gewerbliche Muster oder Modelle;
5. die Frist zur Einreichung des vollständigen Prioritätsausweises;
6. die Frist zur Erledigung von Beanständungen in Patent-, Muster- oder Modell- und in Markensachen;
7. die Frist zur Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen Verfügungen des Amtes für geistiges Eigentum in Patent-, Muster- oder Modell- und in Markensachen;
8. die Frist zur Anhebung der Abtretungsklage (Art. 20 des Patentgesetzes).

Das Ende dieser Fristen wird vom Bundesrat durch einen spätern Beschluss festgesetzt werden.

Im Ausland niedergelassene Ausländer haben auf diese Fristerstreckungen nur Anspruch insoweit, als ihr Niederlassungs- oder Heimatstaat den Angehörigen der Schweiz Gegenrecht gewährt.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die sämtlichen verfallenen Gebühren vor Ablauf der erstreckten Fristen nachbezahlt werden müssen, wenn die betreffenden Patente oder Musterhinterlegungen über das Ende der Frist hinaus in Kraft bleiben sollen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass der erwähnte Bundesratsbeschluss diejenigen Bestimmungen von Gesetz oder Verordnung nicht berührt, welche bestimmte Verrichtungen des Amtes für geistiges Eigentum von der Bezahlung von Gebühren abhängig machen; insbesondere gelten nach wie vor Patentanmeldungen, Hinterlegungen von gewerblichen Mustern oder Modellen oder von Fabrikmarken erst nach Einzahlung der vorgeschriebenen Gebühren als hinterlegt. 235. 5. 10. 39.

Prolongations extraordinaires de délai dans le domaine de la propriété industrielle

(Communiqué du Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.)

Par un arrêté du 29 septembre 1939 le Conseil fédéral a prolongé jusqu'à nouvel ordre, à moins qu'ils n'aient expirés avant le 27 août 1939, les délais suivants:

1. Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième année de brevet ou l'une des années suivantes;
2. Le délai pour le paiement des taxes prévues pour le rétablissement d'un brevet tombé en déchéance;
3. Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième ou la troisième période de protection des dépôts de dessins ou modèles industriels;
4. Les délais de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels;
5. Le délai pour la présentation de pièces complètes à l'appui de priorités;
6. Le délai pour la régularisation de notifications en matière de brevets d'invention, de dessins ou modèles industriels et de marques;
7. Le délai de recours de droit administratif contre des décisions du bureau de la propriété intellectuelle en matière de brevets, de dessins ou modèles et de marques;
8. Le délai pendant lequel peut être intentée l'action en cession (art. 20 de la loi sur les brevets d'invention).

Le terme de ces délais sera fixé ultérieurement par le Conseil fédéral.

Les étrangers établis hors de Suisse n'ont droit aux dites prolongations de délai que dans la mesure où le pays dans lequel ils sont établis ou dont ils sont ressortissants accorde la réciprocité aux ressortissants suisse.

Nous faisons spécialement remarquer que toutes les taxes échues devront être payées avant le terme des délais prolongés, si les brevets ou dépôts de dessins doivent rester en vigueur après ledit terme.

En outre, nous attirons l'attention sur le fait que ledit arrêté ne touche pas les dispositions des lois et des règlements d'exécution qui font dépendre du paiement de taxes certaines fonctions du Bureau de la propriété intellectuelle; en particulier les demandes de brevets ainsi que les dépôts de dessins et modèles industriels ou de marques de fabrique continueront à n'être considérés comme déposés qu'après paiement des taxes prescrites. 235. 5. 10. 39.

Neuer Besucherrekord im Schweizer Pavillon in New York

Ein Tessinertag.

(Mitg.) Trotz Ausbruch des europäischen Krieges wird das Programm, das die Organisatoren des Schweizer Pavillons an der Weltausstellung in New York aufgestellt hatten, in normaler Weise abgewickelt. Der letzte Bericht, der der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung zugekommen ist, lautet sehr ermutigend. Der Schweizer Pavillon ist andauernd sehr stark besucht und auch die allgemeine Besucherzahl der Ausstellung hat mit den ersten schönen Herbsttagen zugenommen.

Nach den grossen musikalischen Aufführungen, die anfangs Mai und August bekanntlich einen riesigen Erfolg hatten, wurde am 30. September im Vorführungsraum des Schweizer Pavillons ein Kammermusikabend veranstaltet, den Fräulein Lucette Meillard, Violinistin, und Fräulein Marguerite L. Vuillémoz, Pianistin, bestritten. Das Programm umfasste Kompositionen von E. Jaques-Dalcroze, E. R. Blanchet, Hans Huber, Othmar Schoeck und Arthur Honegger.

Am Sonntag, 1. Oktober, wurde das Tessin gefeiert und man konnte bei dieser Gelegenheit feststellen, dass die Tessinerkolonie in New York äusserst tätig ist, insbesondere ihre Wohltätigkeitssektion und die Damengruppe, die anlässlich der Eröffnung der Weltausstellung gegründet wurde und der u. a. 40 Damen angehören, die Landestracht tragen.

Der Tessinertag wurde durch ein besonderes Komitee organisiert, dem Herr R. Joseph Manfrini vorstand. Es wurden Ansprachen gehalten von Herrn Generalkonsul Victor Nef, von Madame Silvio Quattrini, Präsidentin der Tessiner Damensektion, und durch Herrn Eric Gianolini, Präsident des Tessiner Vereins von New York. Das Programm enthielt auch zahlreiche künstlerische und musikalische Darbietungen und hatte grossen Erfolg. Der Schweizer Pavillon verzeichnete bei dieser Gelegenheit einen neuen Besucherrekord und das Schweizer Restaurant beherbergte über das letzte Weekend 10 000 Gäste, worunter auch Herr Hoover, früherer Präsident der Vereinigten Staaten, Herr Alfred Smith, früherer Gouverneur von New York, der Präsident der Weltausstellung, und Herr Buckner, erster Präsident der «National Bank», sowie alle leitenden Persönlichkeiten der Weltausstellung.

Wir freuen uns, den andauernden Erfolg unserer Schweizer Abteilung an der Ausstellung in New York feststellen zu können, denn trotz der schweren Zeiten dürfen wir mit unserer Auslandpropaganda nicht aussetzen.

235. 5. 10. 39.

Nouveau record d'affluence au Pavillon Suisse, à New York

Journée tessinoise.

(Com.) En dépit de la guerre européenne, le programme préparé par les organisateurs du Pavillon suisse à l'Exposition internationale de New York continue à être exécuté normalement. Le dernier rapport parvenu à l'Office suisse d'expansion commerciale est extrêmement encourageant.

L'affluence au Pavillon suisse continue à être très forte, la fréquentation générale de l'Exposition s'étant accrue avec les premiers beaux jours de l'automne.

Faisant suite aux grandes manifestations musicales qui ont eu lieu aux mois de mai et d'août et qui, on s'en souvient, ont remporté un immense succès, un récital de musique de chambre a été donné le 30 septembre dans l'auditoire du Pavillon suisse par Mesdemoiselles Lucette Meillard, violoniste, et Marguerite L. Vulliémoz, pianiste. Il comprenait de la musique de E. Jaques-Dalcroze, E. R. Blanchet, Hans Huber, Othmar Schoeck et Arthur Honegger.

La journée de dimanche, 1er octobre, était consacrée au Tessin. On est heureux de constater à cette occasion que la colonie tessinoise de New York est extrêmement active, en particulier la société de bienfaisance et la section féminine. Cette dernière a été créée à l'occasion de l'Exposition internationale et comprend un groupe costumé de 40 personnes.

La journée tessinoise a été organisée par un comité spécial présidé par M. R. Joseph Manfrini. Des discours ont été prononcés par M. Victor Nef, Consul général de Suisse à New York, par Madame Silvio Quattrini, Présidente de la Société féminine tessinoise, et par M. Eric Gianolini, Président de la Société tessinoise de New York. Le programme comprenait également, bien entendu, de nombreuses productions récréatives, artistiques et musicales. Il a remporté un succès considérable: le pavillon suisse a enregistré un nouveau record d'affluence et le restaurant suisse a accueilli au cours du dernier «week-end» 10 000 hôtes. Parmi ceux-ci, on notait la présence de MM. Hoover, ancien Président des Etats-Unis, Alfred Smith, ancien Gouverneur de New York, du Président de l'Exposition internationale, de M. Buckner, premier Président de la «National Bank», ainsi que de tous les dirigeants de l'Exposition internationale.

Il est réjouissant de pouvoir souligner le succès persistant de notre participation à l'Exposition de New York, car la gravité de la situation ne doit pas nous faire oublier notre action à l'étranger; celle-ci, au contraire, est aujourd'hui plus utile que jamais.

235. 5. 10. 39.

Yougoslavie — Contrôle général des importations

Selon une communication de la légation de Suisse à Belgrade, le ministre yougoslave des finances a édicté l'ordonnance suivante:

«1° A partir du 12 septembre, les importations de tous pays dont les livraisons sont payées en devises libres seront assujetties à un contrôle général. A partir de cette date, aucune marchandise en provenance de ces pays ne pourra être importée ni dédouanée en Yougoslavie sans une autorisation préalable du comité des importations près la direction des devises de la banque nationale.

2° Le comité des devises près la banque nationale est autorisé à prescrire, par l'entremise de la direction des devises, des restrictions et mesures semblables en matière de devises à l'égard de certaines marchandises provenant de pays à clearing et de pays à change libre. Ces restrictions seront publiées dans la presse par les banques autorisées.»

(Le texte authentique de cette ordonnance n'a pas encore été publié dans le recueil officiel des lois yougoslaves; la publication de ce texte demeure réservée.)

235. 5. 10. 39.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft"

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postcheckrechnung III/5600 oder durch Nachnahme.

Veröffentlichungen der eidg. Preisbildungskommission

Nr.		Einzelbezugspreis (Porto nicht inbegriffen) Fr.
—	Die Verschleisspanne im Milchhandel der Schweiz (1927)	vergriffen
	(Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich.) (1928)	1.—
1	Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928)	vergriffen
	(Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich.) (1928)	1.50
3	Die Verarbeitungs- und Verschleißspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928)	1.50
4	Zementerzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929)	3.—
7	Die Kleinhandelsspanne im schweizerischen Kohlenhandel (1930)	3.—
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931)	3.—
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931)	3.—
13	Die schweizerische Zuckerwirtschaft (1932)	3.—
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933)	1.50
17	Zur Warenhausfrage (1933) (Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich)	1.50
	Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:	
20	Erstes Heft: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros A. G. 127 S. (1934)	3.—
21	Zweites Heft: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften V. O. L. G. 48 S. (1935)	1.50
22	Drittes Heft: Konsumgenossenschaft. Lebensmittelkleinhandel. 120 S. (1935)	3.—
28	Viertes Heft: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937)	3.—
24	Beitrag zur Inseratentariffrage (1936)	1.50
25	Verhältnisse in der schweiz. Teigwarenindustrie (1937)	2.—
27	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft I. Heft (1937)	2.50
31	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft. II. Heft (1938)	2.50
35	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft III. Heft (1939)	2.50
36	Kartelle (Die Organisationen i. d. schweiz. Milchwirtschaft) IV. Heft (1939)	2.50
30	Materialsammlung zur Bau- u. Wohnungskostenfrage i. d. Schweiz (1938)	3.50
32	Ueber die Lage des schweiz. Coiffeurgewerbes (1938)	4.—

Veröffentlichungen des eidg. Volkswirtschaftsdepartements

5	Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des eidg. Arbeitsamtes (1929)	1.—
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930)	2.—
—	Handbuch der Sozialstatistik (215 S.)	3.—
18	Verzeichnis schweiz. Berufsverbände II. Ausgabe mit Nachträgen 1937 u. 1938	1.65
34	Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis AG. in Vevey auf den übrigen Detailhandel (1938)	2.—
2	Die schweiz. Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927 (188 S.)	3.—
6	Die schweiz. Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928	3.—
8	idem im Jahre 1929	2.—
12	idem im Jahre 1930	3.—
14	idem im Jahre 1931	3.—
16	idem im Jahre 1932	3.—
19	idem im Jahre 1933	3.—
23	idem im Jahre 1934	5.—
26	idem im Jahre 1935	5.50
29	idem im Jahre 1936	7.—
33	Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937	6.—

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 30. September 1939 — Situation au 30 septembre 1939

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dern. situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	2,419,289,740. 65	—	115,491. 90
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	283,999,289. 20	—	1,622,193. 40
andere — *autres*	1,306,507. 39		
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	38,705,400. 21		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	45,400,000. —	+	21,327,259. 60
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	9,700,000. —		—
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	49,157,425. 73		
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	—	+	4,424,928. 17
6. Wertschriften — *Titres*	93,684,697. 60	+	186,989. 75
7. Correspond. im Inland — *en Suisse*	6,372,973. 76	+	132,717. 08
8. Währungsausgleichsfonds — *Fonds d'égalisation*	538,583,653. 40		—
9. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	45,218,322. 18	+	4,899,295. 85
Zusammen — *Total*	3,531,518,010. 12		
Passiven — *Passif*			
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	39,000,000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2,082,303,595. —	+	48,295,810. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	801,561,980. 21	—	20,705,845. 84
4. Währungsausgleichsfonds — *Fonds d'égalisation*	538,583,653. 40		—
5. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	70,068,781. 51	+	1,613,537. 99
Zusammen — *Total*	3,531,518,010. 12		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936. *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

235. 5. 10. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 5. Oktober an — Cours de réduction dès le 5 octobre

Belgien Fr. 75. 50; Dänemark Fr. 87. —; Deutschland Fr. 179. 15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179. 10; Frankreich Fr. 10. 30; Italien Fr. 22. 80; Japan Fr. 107. —; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 90; Marokko Fr. 10. 30; Niederlande Fr. 238. 50; Schweden Fr. 107. —; Tunesien Fr. 10.30; Ungarn Fr. 86. 30; Grossbritannien und Irland Fr. 18. 10.

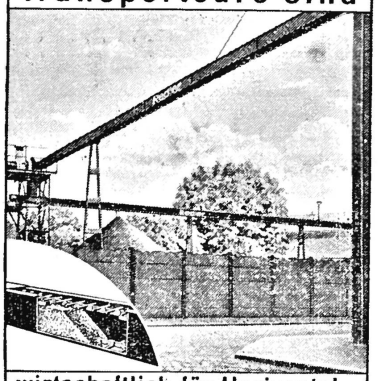
Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

CHARLES BRAENDLI A.-G.
TRANSPORTE - BASEL
TEL. 41840 - ENGELGASSE 81 2274
UNSERE **AUTOSCHNELLVERKEHRE** MIT
HOLLAND und FRANKREICH
FUNKTIONIEREN IN BEIDEN RICHTUNGEN REGELMÄSSIG

REDLER-
Transporteure sind



wirtschaftlich für Horizontal-, Schräg- und Vertikal-Förderung.
GEBRÜDER **BÜHLER** UZWIL
Maschinenfabrik u. Giessereien

Schweizerisches Textilsyndikat (S. T. S.)

Zürich 1, Bleicherweg 5 (neue Börse)

Unter dem Namen **Schweizerisches Textilsyndikat (S. T. S.)** ist mit Sitz in Zürich ein im schweizerischen Handelsregister eingetragener Verein gegründet worden.

Zweck des Vereins ist die Durchführung aller ihm vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragenen kriegswirtschaftlichen Aufgaben, die mit der Einfuhr, Ausfuhr, der Lagerung, dem Transport, der Produktion und der bestimmungsgemässen Verteilung und Verwendung der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Waren der Textilbranche zusammenhängen.

Insbesondere bezweckt der Verein die Ueberwachung der Einfuhr, Ausfuhr und bestimmungsgemässen Verwendung der vorgenannten Waren nach Massgabe der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Weisungen.

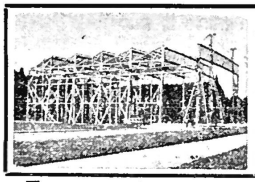
Die Mitgliedschaft kann auf Grund eines schriftlichen Beitrittsgesuches unter Genehmigung des Vereinsvorstands erworben werden von den in der Schweiz niedergelassenen und im schweizerischen Handelsregister eingetragenen natürlichen und juristischen Personen, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Ferner ist die Möglichkeit von Kollektivmitgliedern vorgesehen, die ihre Mitglieder im Syndikat vertreten.

Die Statuten des Syndikats sind vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 27. September 1939 genehmigt worden. Sie stehen Interessenten beim Sekretariat des Syndikats zur Verfügung, das auch weitere Auskunft über Eintrittsbedingungen erteilt.

Eine Generalversammlung der Mitglieder wird in nächster Zeit einberufen werden. 2289 i

Zürich, den 2. Oktober 1939.

Schweizerisches Textilsyndikat.



Landes-Ausstellung 1939
Hallen zu verkaufen
ab Platz demontiert, wie bestehend oder beliebig geändert. Grösse 30 × 70 m, auch Teilpartien. Ferner: Kantholz, Bretter, Weltkernit, Ring- und Buldogg-Dübel, Bauschrauben, Brennholz.
MÜLLER SOHN & Co. MIS **HOLZBAU**
MILCHBUCK-ZÜRICH 6, TELEPHON 61614

Emmenthalische Mobiliarversicherung

Ordentliche Hauptversammlung

Samstag, den 28. Oktober 1939, vormittags 10½ Uhr, im Gasthof zum Kreuz, Station Hasle-Rüegsau.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der 65. Jahresrechnung 1938/39.
2. Ersatzwahlen im Verwaltungsrat und zwar:
   a) des Gesellschaftspräsidenten;
   b) des Vizepräsidenten;
   c) eines Verwaltungsratsmitgliedes und eines Suppleanten für den Amtsbezirk Konolfingen.
3. Unvorhergesehenes.

Zu dieser Versammlung werden die Gesellschaftsorgane und übrigen Genossenschaftsmitglieder freundlichst eingeladen.

Betriebsrechnung und Bilanz mit Revisionsbericht sind vom 15. Oktober 1939 hinweg am Domizil der Gesellschaft in Zäziwil aufgelegt und ausserdem im Geschäftsbericht enthalten. Art. 856 O.R. 2301 i

Grosshöchstetten und Zäziwil, den 5. Oktober 1939.

Der Verwaltungsrat.

Montreux Hôtel **EDEN**
50 B. Aeb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise.

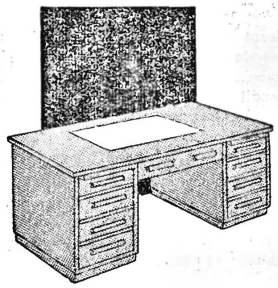
Telegramm-Adresse: PAPYRUS Schutzmarke
Ia gummierte 820
Kleberollen
zum Paketverschliessen
Kleberollenapparate
P. Gimmi & Co., St. Gallen

RESA
Recouvrements S. A.
Inkassi A.-G.
NEUENBURG 1
Die Spezialisten für Inkassi in der Schweiz und im Ausland
Verlangen Sie Tarif

Représentation
Indust. ou comm. demandée pour Genève et Suisse Romande. Dépôt et bureau. Faire offres sous chiffre N 40151 X Publicitas Genève.

A. AMMANN, Sachw.-Bureau, LUZERN
Telephon 2 71 07.
Inkassi-Vertretung in Nachlass- u. Konkursverfahren.

Ordnung und Sicherheit!
32-1
UNION
-Kassenfabrik A.-G., Zürich, Albisriederstr. 257



REKLAME-PULT
Größe 150 X 75 cm, 8 Schubladen, Zentralverschluß, 2 Auszugsschieber. Moderne, solide Ausführung, Eiche hell oder dunkel. — Eine Spitzenleistung für **150 Fr.**
Scholl
Zürich, Poststraße 3 • Telephon 35710

An die Handelsleute
Es wird immer schwieriger, sich bezahlen zu lassen, da der Bundesrat den Aufschub der Betreibungen angeordnet hat. Der **Kreditschutzverein in Fribourg** hat ein rasches, sparsames System, welches ausgezeichnete Resultate ergibt. (OF. 19 L.)
Ernsthafte, 1915 gegründete Organisation.
Antwort gratis und ohne Verpflichtung.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne